

NETZWERK

Schule



Informationen aus der Hauptschule Meckenheim

TOP-Thema:

Bildungsreise nach Auschwitz
Seite 10

Mit Gewinnspiel auf
der Rückseite



Karnevalsturnier
Seite 5



Klassenfahrt Jg. 7
Seite 7



Abschlussfahrt Jg. 10
Seite 10



Aktionstage
Seite 12

Geschwister-Scholl-Hauptschule

INHALT

EDITORIAL Seite 3

GSH

aktuell

Jg.5: Schulübernachtung	Seite 4
Jg 7-10: Karnevalsturnier	Seite 5
Jg. 8: Deutsches Museum	Seite 6
Jg.10: Abschlussfahrt	
Jg.7: Klassenfahrt	Seite 7

GSH

informiert

Ausbildung Schulsanitätsdienst	Seite 8
Erlebnisparcours Inklusion	

GSH

Bildungsfahrt

Jg. 9: Fahrt nach Auschwitz	Seite 10
-----------------------------	----------

GSH

Aktionstage

Sporttag	Seite 12
Wandertag	
Schulflug Phantasialand	

GSH

menschlich

Neue Mitglieder der Schule	Seite 15
Danksagung	

Gewinnspiel auf der Rückseite

Ich danke unserer Chefredakteurin Frau Lang für die Erstellung der Ausgabe 63 unserer Schulzeitung Netzwerk Schule.

Diese Ausgabe zeigt in beeindruckender Weise, was wir hier als Schule so alles unternehmen. Zum ersten Mal wurde die Fahrt nach Ausschwitz mit dem Jahrgang 9 durchgeführt – ein Erlebnis für unsere Schüler/innen und Lehrkräfte, das sie so schnell nicht vergessen werden. Diese Fahrt werden wir auch zukünftig im Jahrgang 9 durchführen.

Ansonsten fiebern wir dem Umzug in den Neubau entgegen. Der Bauträger Ten Brinke hat der Stadt zugesagt, dass die Schule zum ersten Schultag des neuen Schuljahres am 02.09.2026 bezogen werden kann. Wir packen derzeit alles aus dem alten Gebäude zusammen und ziehen in den Sommerferien um.

Wir alle freuen uns sehr auf unsere neue Schule!

Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern gute Zeugnisse und schöne Sommerferien und allen Lesern viel Freude mit unserer Ausgabe 63!



Schulleiter Peter Hauck



IMPRESSUM

Hrsg. GSH Meckenheim

Anschrift:

Geschwister-Scholl-Schule
Königsberger Str. 30
53340 Meckenheim
Tel: 02225-917421
Fax: 02225-917423

E-Mail: schulleitung@hsmeckenheim.de
www.hsmeckenheim.de

Redaktion:

Henning Siemon
Merle Lang
Peter Hauck

unterstützt von:



Die Schule bei Nacht erleben

Am 03.01.–04.01. übernachtete die Klasse 5a und am 04.01.–05.01. die Klasse 5b in unserer Schule. Schon am frühen Abend trafen sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften sowie dem Schulsozialarbeiter Herrn Kintscher und Frau Efe im Schulgebäude. Die Aufregung war allen deutlich anzumerken – schließlich ist es etwas ganz Besonderes, eine Nacht in der Schule zu verbringen!

Nachdem die Nachtlager in den Klassenräumen vorbereitet und Schlafsäcke sowie Isomatten ausgerollt worden waren, ging es für beide Klassen zunächst in die Turnhalle. Dort standen verschiedene Kooperationsspiele auf dem Programm. Teamgeist, Geschicklichkeit und jede Menge Spaß sorgten für eine tolle Stimmung und stärkten das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Klassen.

Erschöpft, aber glücklich, kehrten alle ins Schulgebäude zurück. In der Mensa wartete bereits die bestellte Pizza, die gemeinsam in gemütlicher Runde verspeist wurde. Gut gestärkt ging es anschließend in die OT, wo noch verschiedene Spiele gespielt wurden.

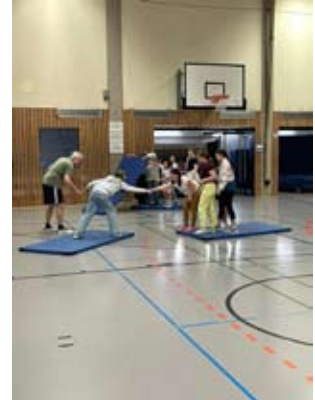
Ein besonderes Highlight war der spannende Gang durch das dunkle Schulgebäude – ein kleines Abenteuer, das sicherlich niemand so schnell vergessen wird.

Am späten Abend schlüpfen schließlich alle zufrieden in ihre Schlafsäcke. Nachdem noch ausgiebig Geschichten erzählt und leise Gespräche geführt wurden, schliefen die Schülerinnen und Schüler nach und nach müde ein.

Der nächste Morgen begann früh. Einige Kinder machten sich gemeinsam mit einer Lehrkraft auf den Weg zum Neuen Markt, um frische Brötchen für das Frühstück zu besorgen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Klassenräume und die Mensa aufgeräumt – dabei packten alle tatkräftig mit an. Zum Abschluss blieb noch Zeit für Gesellschaftsspiele sowie eine Runde Fußball auf dem Kunstrasenplatz.

Am Mittag endete schließlich die ereignisreiche Schulübernachtung. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte waren sich einig: Es war eine rundum gelungene Aktion mit viel Spaß, Teamgeist und schönen gemeinsamen Momenten – und bestimmt nicht die letzte Schulübernachtung des Jahrgangs 5!



Spannende Spiele und starke Teams

An unserer Geschwister-Scholl-Hauptschule Meckenheim wurde es wieder sportlich: Beim diesjährigen Karnevalsturnier an Weiberfastnacht traten die Jahrgänge 7 bis 9 sowie die IVK im Fußball gegeneinander an. In der Sporthalle herrschte eine großartige Stimmung – angefeuert von zahlreichen Mitschülerinnen und Mitschülern entwickelten sich spannende Begegnungen.

Im ersten Halbfinale setzte sich die Klasse 8a in einem nervenaufreibenden Spiel mit 3:2 gegen die IVK durch. Beide Teams kämpften leidenschaftlich um jeden Ball, doch am Ende hatte die 8a knapp die Nase vorn und zog verdient ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale gewann die Klasse 8b mit 2:1 gegen die 9a. Auch hier war es bis zum Schluss spannend, ehe die 8b im Siebenmeterschießen die Partie für sich entschied.

Im großen Finale auf Augenhöhe standen sich schließlich die 8a und die 8b gegenüber. Vor begeisterten Zuschauern entwickelte sich ein intensives und ausgeglichenes Spiel. Durch starkes Teamplay, großen Einsatzwillen und kämpferische Leistung gelang der 8b das entscheidende Tor zum 1:0-Endstand.

Damit sicherte sich die Klasse 8b den Turniersieg – herzlichen Glückwunsch!

Alle teilnehmenden Teams zeigten tolle Leistungen, Fairness und sportlichen Ehrgeiz. Wir hoffen, dass sie diesen Einsatz auch im nächsten Jahr wieder auf das Spielfeld bringen werden.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrkräften für die tolle Organisation des Turniers sowie dem Schulsanitätsdienst für die zuverlässige medizinische Betreuung während der gesamten Veranstaltung.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Karnevalsturnier!



1. Platz: 8b



2. Platz: 8a



3. Platz: IVK

Künstliche Intelligenz und eine Roboter-Hund

Mathe und Deutsch hatten Pause: Der Jahrgang 8 tauschte für einen Tag das Klassenzimmer gegen das Deutsche Museum. Unser Ziel: Dem Hype um Künstliche Intelligenz auf den Grund zu gehen.

Der Vormittag startete entspannt: Während andere Klassen noch in den Schulbüchern blätterten, rollte für uns am Ende der zweiten Stunde der Museumsbus vor. Als unser persönlicher Shuttle brachte er uns direkt zum Deutschen Museum.

Im Museum angekommen, ging es direkt in den Workshop. Das Thema: Künstliche Intelligenz. Nach einem mehr oder weniger kleinen Intro wurden wir in Kleingruppen selbst zu Forschern und widmeten uns auch kritischen Fragen im Zusammenhang mit KI. So überlegten wir, in wie weit autonom fahrende Autos sinnvoll sind oder wie KI in medizinischen Einrichtungen Personal entlasten kann.

Anschließend bekamen wir eine Show mit einem Roboter-Hund. Das war wirklich das absolute Highlight. Der Hund konnte Pfötchen geben und auch sein Gleichgewicht erstaunlich gut ausbalancieren.

Nach der Show sammelte uns der Museumsbus wieder ein und brachte uns zur Schule zurück. Was wir mitgenommen haben?

Roboter sind auch nur so schlau, wie die Leute, die sie programmieren- aber sie sind definitiv spannender als normale Schulstunden.

17. Juni 2026: Jg. 10 - Abschlussfahrt nach Düsseldorf

Ein letztes Mal zusammen unterwegs

In den letzten Wochen haben die Lernenden der Klassen 10 noch einmal alles gegeben. Wochenlang haben sie fleißig gelernt und gemeinsam mit ihren Lehrkräften die Prüfungstage durchgestanden. Nachdem die letzten Prüfungen geschrieben waren, machte sich der Jahrgang endlich auf den Weg zur wohlverdienten Abschlussfahrt.

Der Bus brachte die Gruppe am 17. Juni gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Frau Efe, Frau Lehnarzt und Frau Werger sowie Herr Kaul nach Düsseldorf. Hier konnten sie die gemeinsame Zeit genießen und bei einer spannenden Schnitzeljagd die Stadt erkunden. Ein besonderes Highlight war das japanische Viertel „Little Tokyo“. Hier warteten - neben japanischer Kultur - auch Sushi und andere Köstlichkeiten auf die Zehntklässler/innen.

Am 19. Juni machte sich die Gruppe auf den Weg zurück nach Meckenheim. Dort warteten mit dem traditionellen Aktionstag und der Abschlussfeier weitere Highlights auf sie.

**Die GSH freut sich mit allen Lernenden,
die uns nun mit dem Abschluss in der Tasche verlassen werden.
Wir wünschen dem ganzen Jahrgang 10 alles Gute
und sagen auf Wiedersehen!**



19. Mai 2026: Jg. 7 - Klassenfahrt nach Duisburg

Sportschule, Centro und Moviepark

Am Dienstag, den 19. Mai, war es endlich so weit: Die Klassen 7a und 7b starteten ihre Klassenfahrt nach Duisburg. Gemeinsam mit Herr Karahasanovic, Frau Dax, Herr Kaul und Frau Eberz ging es am Bahnhof Meckenheim los zur Sportschule Wedau.

Dort angekommen bekamen alle ihre Zimmerkarten. Die Zimmer lagen in einem großen Turm. Nachdem alle ihre Koffer ausgepackt hatten, wurde schnell klar: Die wichtigsten Dinge für eine Klassenfahrt waren dabei – Chips, Schokolade und Gummibärchen. Kleidung war natürlich auch irgendwo dazwischen. Am Nachmittag machte sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg zum Duisburger Innenhafen. Sie schauten sich ein bisschen Duisburg an, machten Halt auf einem Spielplatz und stärkten sich später bei Lukas Podolski Döner. Danach ging es zurück zur Sportschule. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe – und natürlich haben sich alle vorbildlich daran gehalten. Wirklich!

Der zweite Tag begann mit einem großen Frühstücksbuffet. Danach konnten alle ihre freie Zeit genießen. Manche spielten Fußball, andere erkundeten die Umgebung der Sportschule oder spielten Karten. Mittags ging es dann ins Centro Oberhausen. Dort wurde gebummelt, geshoppt und wahrscheinlich auch das ein oder andere Taschengeld für leckere Zimtschnecken ausgegeben. Am Abend wurde es im Gemeinschaftsraum richtig gemütlich: Es gab bestellte Pizza, Spiele und viel Gelächter. Besonders spannend wurde es, als Herr Kaul und Jihan beim Spiel „Klugscheißer“ klären wollten, wer von beiden wirklich mehr weiß. Das Ergebnis bleibt streng geheim.

Am dritten Tag mussten alle früh raus: Es ging in den Movie Park! Dort warteten viele Achterbahnen, mutige Fahrten und viele lustige Momente auf die Klassen. Einige waren besonders tapfer, andere waren nach der ersten Fahrt vielleicht doch ein kleines bisschen blässer als vorher. Abgeschlossen wurde der Tag bei McDonald's – genau das Richtige nach einem langen Tag voller Action und guter Laune.

Am vierten Tag hieß es dann leider schon wieder Koffer packen und zurück nach Meckenheim fahren. Die Klassenfahrt war für die Jahrgangsstufe 7 ein echtes Highlight. Wir haben viel erlebt, viel gelacht und eine richtig schöne gemeinsame Zeit gehabt.

Diese Fahrt werden wir so schnell nicht vergessen.
Danke!



Ausbildungsstart der neuen Schulsanitäter/innen

Wichtige Unterstützer/innen der Erstversorgung im Schulalltag

Acht engagierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 haben in diesem Schuljahr 25/26 ihre Ausbildung zu Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern begonnen. Jeden Mittwoch lernen sie im Rahmen des Wahlpflichtkurses Schulsanitätsdienst, wie man Menschen in einer Vielzahl von Notfallsituationen sicher und kompetent erstversorgt.

In der ersten Phase ihrer Qualifikation absolvieren die angehenden Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter zunächst einen umfassenden Erste-Hilfe-Grundkurs. Darauf aufbauend folgen weitere Ausbildungsbausteine, in denen den Jugendlichen medizinische Kompetenzen vermittelt werden, die über die klassische Erste Hilfe hinausgehen. So lernen sie unter anderem, wie Wunden und Verletzungen hygienisch und fachgerecht versorgt werden, wie man den Blutdruck misst oder wie man bei Bewusstlosigkeit und plötzlich auftretenden Erkrankungen richtig handelt.

Der Schulsanitätsdienst leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit an unserer Schule. Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter unterstützen im Rahmen ihrer Fähigkeiten Lehrkräfte und die Schulgemeinschaft bei der Erstversorgung im Schulalltag. Gleichzeitig übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung, handeln praxisnah und erleben dabei Selbstwirksamkeit – wichtige Erfahrungen, die weit über den Unterricht hinausreichen.

Wir freuen uns über das große Engagement der Teilnehmenden und wünschen allen angehenden Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern eine erfolgreiche Ausbildung.



Das Sanitätsteam 2025/ 26



*Ausbildungskurs für neue Schulsanitäter/innen -
Weitergabe des Fachwissens*



Inklusion erleben – unser Wahrnehmungsparcours

Was bedeutet eigentlich Inklusion? Mit dieser Frage haben wir vom Jahrgang 8 uns zuerst gemeinsam beschäftigt. Schnell wurde klar: Jeder Mensch ist anders und nimmt seine Umwelt auf seine eigene Weise wahr. Genau das macht unsere Vielfalt aus.

Damit wir das nicht nur besprechen, sondern auch selbst erleben konnten, haben wir einen Wahrnehmungsparcours gemacht. An verschiedenen Stationen konnten wir ausprobieren, wie sich bestimmte Einschränkungen anfühlen können.

So mussten wir zum Beispiel mit dicken Handschuhen die Seiten eines Buches umblättern. Gar nicht so einfach! An einer anderen Station liefen wir mit einer Augenmaske durch einen Slalom. Besonders knifflig war es auch, Matheaufgaben zu lösen, während im Hintergrund laute Geräusche abgespielt wurden.

Durch die Übungen haben wir gemerkt, dass manche Dinge für verschiedene Menschen unterschiedlich schwer sein können. Wir haben aber auch gelernt, dass jeder eigene Strategien finden kann, um mit Herausforderungen umzugehen.

Der Wahrnehmungsparcours war für alle eine spannende Erfahrung. Vor allem die praktischen Aufgaben haben viel Spaß gemacht und uns gezeigt, wie unterschiedlich Menschen ihre Umwelt wahrnehmen. So konnten wir Inklusion nicht nur verstehen, sondern auch selbst ein Stück weit erleben.



Links: Die Hand-Augen-Koordination wird durch das spiegelverkehrte Sehen eingeschränkt und erschwert das Zeichnen.



Rechts: Der Blick durch ein Fernglas schränkt den Sehsinn ein und erschwert es, das Gleichgewicht zu halten und der Linie zu folgen.



Links: Ein Gummihandschuh schränkt den Tastsinn ein, welcher für das Perlenfädeln besonders wichtig ist.



Rechts: Laute Hintergrundgeräusche schränken die Konzentrationsfähigkeit beim Lösen von Mathematikaufgaben ein.

Januar 2026: Erste Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz

Im Januar 2026 hat der gesamte 9. Jahrgang der Hauptschule Meckenheim erstmals eine mehrtägige Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim (Auschwitz) in Polen unternommen. Ziel der Fahrt war es, den Schülerinnen und Schülern einen direkten Zugang zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust zu ermöglichen.

Am 18. Januar 2026 machten sich 64 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit sechs Lehrkräften auf den Weg nach Polen. Nach rund 15 Stunden Busfahrt erreichte die Gruppe am 19. Januar die polnische Kleinstadt Oświęcim, in deren Nähe sich das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befindet. Nach dem Einchecken im Hotel nutzten die Schülerinnen und Schüler den Nachmittag für erste Erkundungen der Stadt und der Umgebung der Gedenkstätte.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes. Am Morgen des 20. Januar besuchte die Gruppe die Gedenkstätte Auschwitz. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler von drei deutschsprachigen Guides empfangen, die sie in mehreren Gruppen durch das Gelände führten. Zunächst erkundeten die Jugendlichen das Museum im ehemaligen Stammlager Auschwitz. Anschließend ging es mit dem Bus in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

Während der etwa vierstündigen Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen intensiven Einblick in die Geschichte des Lagers und die nationalsozialistischen Verbrechen. An diesem Ort wurden rund 1,3 Millionen Menschen von den Nationalsozialisten ermordet. Der Besuch war für viele Schülerinnen und Schüler emotional sehr belastend und brachte einige an ihre persönlichen Grenzen. Nach der Führung herrschte unter den Jugendlichen eine nachdenkliche und bedrückte Stimmung. Viele nutzten den Nachmittag, um in Gesprächen mit den begleitenden Lehrkräften ihre Eindrücke und Gefühle zu verarbeiten.



„Schwarze Mauer“ im KZ Auschwitz



Häftlingsbaracken im KZ Auschwitz

Am 21. Januar fuhr der Jahrgang mit dem Bus in die nahegelegene Stadt Krakau. Nach einem kurzen Rundgang durch die historische Altstadt besuchten die Schülerinnen und Schüler die ehemalige Emaillefabrik von Oskar Schindler. In dem heutigen Museum wird die Geschichte des Krakauer Ghettos sowie das Leben und Wirken von Oskar Schindler dargestellt. Nach einer Einführung wurden die Jugendlichen von Guides durch die Ausstellung geführt.

Im Anschluss erkundeten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften das jüdische Viertel sowie das Gelände des ehemaligen Ghettos. Dabei begaben sie sich auf Spurensuche nach Orten und Ereignissen, die sie zuvor im Museum kennengelernt hatten. Am Abend kehrte die Gruppe nach Oświęcim zurück.



Kleiner Markt in Krakau (Polen)



*Krakauer Tuchhallen und
Adam-Mickiewicz-Denkmal*

Am 22. Januar trat der Jahrgang die Rückreise nach Deutschland an. Die Schülerinnen und Schüler erreichten Meckenheim am Morgen des 23. Januar.

Die vielen Eindrücke und Erfahrungen der Fahrt wurden in den folgenden Wochen im Unterricht des Faches Gesellschaftslehre intensiv vor- und nachbereitet. Dabei ging es insbesondere darum, das Erlebte historisch einzuordnen und gemeinsam zu reflektieren.

Sowohl aus Sicht der Schülerinnen und Schüler als auch aus Sicht der Lehrkräfte war die Gedenkstättenfahrt ein großer Erfolg. Die Hauptschule Meckenheim hat daher beschlossen, die Fahrt fest in ihr Schulprogramm aufzunehmen. Ab dem kommenden Schuljahr soll jeder 9. Jahrgang der Schule diese Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz durchführen.

Wir fanden den Ausflug nach Polen sehr schön, aber auch emotional.

Wir haben dadurch gelernt und gesehen was mit den Juden passiert ist. Und wie sehr sie gelitten haben.

Wir empfehlen jedem dahin zu fahren, damit die Geschichte nicht vergessen wird.

Von Safae, Artiola und Hajar (Schülerinnen des Jahrgang 9)

GSH Aktionstage

Juni 2026 - Raus aus der Schule und rein ins Abenteuer

Der Sporttag

Für den Sporttag ging es ins nahegelegene Stadion. Dort warteten viele spannende Stationen auf die Lernenden, die in Teams gegeneinander antraten. Dank des abwechslungsreichen Programms konnte jede und jeder die eigenen Stärken einbringen und wichtige Punkte für das Team sammeln.

Beim Menschen-Kicker waren Teamgeist, Kommunikation und eine gute Strategie gefragt.



Wer besonders treffsicher war, konnte beim Wurfspiel viele Punkte erzielen.



Beim XXL-Vier-Gewinnt zählten nicht nur Glück, sondern vor allem kluges Mitdenken und die richtige Taktik.



Nur die Teams, die hervorragend zusammenarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten, hatten beim Kinball Erfolg.



Geduld und Präzision waren dagegen beim Minigolf gefragt: der Ball musste geschickt durch den Parcours gespielt werden, um wertvolle Punkte zu sichern.



Beim Vierecken-Squash kam es schließlich auf blitzschnelle Reaktionen und volle Konzentration an.



Alle Lernenden zeigten großen Einsatz, feuerten sich gegenseitig an und lieferten sich spannende Wettkämpfe. Dabei standen nicht nur die Ergebnisse im Mittelpunkt, sondern auch Fairness, Teamgeist und der gemeinsame Spaß an der Bewegung.

Ein herzlicher Dank geht an die Sportlehrkräfte, die diesen abwechslungsreichen und gelungenen Sporttag organisiert und möglich gemacht haben!

Der Wandertag

Am Wandertag hieß es: Raus aus dem Klassenzimmer und hinaus ins Freie! Für manche ging es sogar über die Stadtgrenzen hinaus. Alle Jahrgänge legten an diesem Tag Strecken zwischen fünf und zehn Kilometern zurück und erlebten unterwegs oder am Ziel spannende Aktivitäten.

Die Jahrgänge 5 und 7 machten sich in Meckenheim auf den Weg von Spielplatz zu Spielplatz. Zwischendurch sorgten bewegte Pausen für Abwechslung: Ob Federball, Fußball, Seilspringen oder Klettern und Toben auf den Spielplätzen – hier kam keine Langeweile auf.



Der Jahrgang 6 begab sich auf eine spannende Geocaching-Tour durch Meckenheim. Mit viel Teamgeist und Spürsinn lösten die Schülerinnen und Schüler Rätsel und fanden ihren Weg von einem Hinweis zum nächsten.



Für die Jahrgänge 8 und 9 führte die Wanderung zum Rheinbacher Freizeitpark. Nach rund zwei Stunden Fußweg konnten sie dort die Freizeit- und Sportanlagen nutzen, gemeinsam picknicken und die Zeit mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern genießen. Die Rückfahrt nach Meckenheim erfolgte anschließend bequem mit der Bahn.

Der Wandertag bot nicht nur viel Bewegung an der frischen Luft, sondern stärkte auch den Zusammenhalt innerhalb der Jahrgänge. Mit vielen schönen Erlebnissen und guter Laune kehrten alle wieder zurück.

GSH Aktionstage

Schulflug in das Phantasialand

Zum krönenden Abschluss einer schönen und aktiven Aktionswoche besuchte die GSH am Mittwoch das Phantasialand.

Bereits bei der Anreise im Bus konnte man die Vorfreude in der Luft förmlich knistern fühlen. Ein Strahlen breitete sich auf den Gesichtern aus, als nach einer langen Busfahrt endlich der Turm des Mystery-Castle zu sehen war.

Den ganzen Tag konnten die Lernenden das Phantasialand erkunden. Es wurden viele Runden auf dem Kettenkarussell gedreht und viele fuhren sogar mit den wildesten Achterbahnen. Besonders beliebt waren die Looping-Achterbahn Black Mamba, die schnellste Achterbahn Taron und die Attraktion Fly, auf der die Fahrgäste wie Superhelden durch die Luft fliegen konnten.

Nach einem langen und aufregenden Tag ging es mit dem Bus zurück. Den ersten fielen bereits auf der Rückfahrt die Augen zu. Gut das es nun in ein langes Wochenende ging, an dem sich alle von der abenteuerlichen Aktionswoche erholen konnten.

Wir danken der Schulleitung, aber auch allen Lernenden und Lehrkräften für diese ganz besonderen Aktionstage.

Es war eine Riesenfreude mit euch!



Neues Mitglied unserer Schulgemeinschaft

Frau Jansen

Seit wann sind Sie Lehrerin an der GSH?

Ich arbeite seit dem 04. Mai 2026 an der GHS.

Wie waren Sie früher in der Schule, und was waren Ihre Lieblingsfächer?

Ich habe vor kurzem, beim Aufräumen meines Arbeitszimmers, mal meine Zeugnisse in der Hand gehabt. Dabei habe ich festgestellt, dass ich gar nicht immer so gut in der Schule war. Da waren schon auch mehr Vieren auf den Zeugnissen, als ich in Erinnerung hatte. Meine Lieblingsfächer waren Mathematik, Englisch und eine Zeitlang Chemie. Das verstehe ich heute aber gar nicht mehr so gut.

Welche Fächer unterrichten Sie an der GSH?

Ich fördere aktuell im siebten Jahrgang die Kinder, die bei verschiedenen Aufgaben Unterstützung brauchen.

Was würden Sie gerne einmal mit einer Schulklasse unternehmen?

Ich würde gerne mal eine Klasse ins Ausland begleiten, das habe ich nämlich noch nie gemacht. Vielleicht nach Großbritannien, Dänemark oder noch weiter weg in ein Land mit einem warmen Meer.

Was gefällt Ihnen an der GSH am besten?

Mir gefällt, dass ich gut aufgenommen wurde von den Kolleg*innen, aber auch von den meisten Schüler*innen. Und, dass es für mich viel Neues zu entdecken gibt.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Da ich zwei Kinder habe, verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie. Dann sind wir viel im Garten und pflanzen und buddeln. Ich fahre auch gerne Fahrrad und spiele Gesellschaftsspiele. Außerdem lese ich viele Bücher und gehe mit meinem Hund spazieren.

Was haben Sie gemacht, bevor Sie an unsere Schule gekommen sind?

Da ich ja schon etwas länger Lehrerin bin, habe ich vorher schon an ganz verschiedenen Schulen in Deutschland gearbeitet, zum Beispiel in Detmold, Münster und Berlin.

Meine letzte Schule war die Elisabeth-Selbert-Gesamtschule in Bonn Bad Godesberg.



Danksagung

Verabschiedung der zweiten Fördervereinsvorsitzenden Inge Bürger

Generationen von Lernenden kennen Frau Inge Bürger aus der Schulmensa, die sie seit dem Bestehen des Ganztagsbetriebs mit geleitet hat.

Im Jahr 1993 wurde sie Beisitzerin im Förderverein der Schule und seit 1999 war sie zweite Vorsitzende, Ihre Mitarbeit im Vorstand des Fördervereins endete auf eigenen Wunsch nach 33 Jahren in diesem Jahr. Sie wurde bei der Mitgliederversammlung im Februar 2026 mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Im Jahr 2019 wurde sie für ihr Engagement in der Schule mit der Ehrennadel der Stadt Meckenheim ausgezeichnet.

Die gesamte Schulgemeinschaft sagt

DANKE Frau Bürger!



Gewinne eine Runde Eis für deine Klasse!



Was du dafür tun musst?

Löse das Rätsel.

Schreibe das Lösungswort, deinen Namen und deine Klasse auf einen Zettel.

Gib den Zettel bis zum 4. September 2026 bei Frau Lang ab und du kommst mit in den Lostopf!



1. Wo übernachtete der Jahrgang 5? (6. Buchstabe)
2. Wohin ging die Klassenfahrt des Jahrgang 7? (3. Buchstabe)
3. Was konnte der Jahrgang 8 durch einen Parcours erleben und verstehen? (6. Buchstabe)
4. In welches Land geht die neue Bildungsfahrt? (1. Buchstabe)
5. Welche Sportart wird beim Karnevalstunier gespielt? (5. Buchstabe)
6. Was absolvierten die neuen Schulsanitäter/innen? (2. Buchstabe)
7. Wohin fuhr die ganze Schule während der Aktionstage? (5. Buchstabe)
8. Wie heißt das japanische Viertel in Düsseldorf? (10. Buchstabe)



Das Lösungswort lautet:

1 2 3 4 5 6 7 8

Bilder aus dem Kunstunterricht im Jahrgang 6

